

Erledigt

10.13.3 auf Proxmox 5.1.3 auf NetgearReadyNAS

Beitrag von „faebe“ vom 24. März 2018, 11:36

Guten Tag zusammen

Dies ist mehr ein Gedankensblitz - was haltet ihr davon :

Proxmox 5.1.3 auf einem NAS zu installieren und dann 10.13.3 drauf?

NAS könnte auch nur Storage sein - dann bräuchte ich aber noch einen Hypervisor - habe hier HP Compaq 8200 USDT liegen die ich nutzen könnte - oder doch besser Intel NUC - oder besser den HP Proliant DL380 G8 mit 128 GB RAM auf Arbeit in der Testumgebung?

Danke für eure Tipps

Beitrag von „al6042“ vom 24. März 2018, 16:18

Wo ist der tiefere Sinn darin?

Gibt es eine Treiberunterstützung für virtuelle macOS-Systeme unter Proxmox?

Wenn nicht, macht auch die Hardware als solches keinen allzu großen Unterschied.

Außer du kannst per VT-d auch eine anständige, unterstützte Grafikkarte an das virtuelle macOS übergeben...

Ansonsten macht der Betrieb eines solchen Systems keinen Spaß.

Zudem können ggf. einige Apps dort nicht zum Einsatz kommen.

Beitrag von „faebe“ vom 24. März 2018, 16:21

Hier ist der Sinn ev

<http://www.nicksherlock.com/20...high-sierra-on-proxmox-5/>

Passthrough von Grafikkarte und HDD/SSD wäre möglich in Proxmox
Dachte auch noch an Snapshots aber gut die Können ja eleganter mit Timemachine gemacht werden

Beitrag von „al6042“ vom 24. März 2018, 16:41

In der Anleitung wird auch kein Sinn erklärt.

In den Screenshots arbeitet er tatsächlich auch ohne Grafikbeschleunigung, aber der abschließende Part "PCIe GPU passthrough" macht das wieder spannend.

Die Frage ist aber auch, wie du dich dann mit der virtuellen Maschine auf Dauer verbinden willst.

Klar geht das über das Web-Interface oder dann später über die aktiviere Remote Management-Funktion...

Und trotzdem frage ich immer noch gerne "Warum?"...

Beitrag von „faebe“ vom 24. März 2018, 16:43

Verstehe macht wenig sinn könnte man schliessen

Beitrag von „al6042“ vom 24. März 2018, 16:46

Ich würde das nicht schliessen, sondern mir einfach nur die Frage durch den Kopf gehen lassen. Vielleicht findest du ja tatsächlich eine sinnvolle Nutzung des zentral bereitstehendenvirtuellen macOS...

Ansonsten ist der Weg das Ziel.

Sprich, wenn du ein Proxmox bereits am Laufen hast, wäre das eine spannende Übung und einen macOS-Server, den man daraus machen kann, hat auch nicht jeder... 😊

Beitrag von „faebe“ vom 24. März 2018, 16:55

Weil es ja keine Serverversion mehr gibt.

Würdest du dann den compaq 8200 usdt oder den intel NUC als client nehmen

Beitrag von „al6042“ vom 24. März 2018, 17:01

Ich kenne von beiden Geräten die verbaute Hardware nicht und kann somit auch keine Empfehlung aussprechen.

Beitrag von „faebe“ vom 24. März 2018, 17:18

Ok danke is klar

Beitrag von „scarface0619“ vom 24. März 2018, 18:18

Du könntest den hp dl380 mit VMware esxi laufen lassen, dann könntest dir ne vm mit os 10.13.3 und der Server Erweiterung laufen lassen. Dann hat auch gleich TimeMachine Service

und je nach Kapazität auch genug Storage. Netzwerkfreigaben für OSX, evtl kommt auch Mobile Device Managent für dich in frage mit Profilen usw. Betanke über meinen selber die iPhones und iPads von Familienmitgliedern. Gibt noch einige nette weitere Features die dann nutzen kannst. Und dank der Ressourcen kannst dann noch weitere Server installieren wie KMS oder so. Streaming Server oder NAS Lösungen. —> Xpenology

Beitrag von „faebe“ vom 24. März 2018, 18:30

Der dl 380 würde ja auch mit proxmox laufen